



Die Johannes-Schule ist eine Schule in freier Trägerschaft der Eltern und Lehrer.

Schon lange vor der Aufnahme in die Johannes-Schule suchen wir die Zusammenarbeit mit den Eltern. Ihr aktives Mitwirken ist uns wichtig.

Sorgsam werden die Klassen nach ausschließlich pädagogischen Gesichtspunkten zusammengestellt. Leitend ist der Gedanke, dass die Schüler sich gegenseitig in ihrer Entwicklung fördern; die Schwächen des Einen helfen die Stärken des Anderen auszubilden.

Die Schulzeit umfasst 12 Schuljahre; unterrichtet wird nach dem unter heilpädagogischen Aspekten weiter entwickelten Waldorflehrplan. Für Schüler/innen mit Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ kann ein anschließendes Praxisjahr die Brücke von der Schule ins Berufsleben bilden.

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr und endet Montag bis Mittwoch um 15:10, Donnerstag und Freitag um 13:10.

## ***Der Epochenunterricht***

Die Schüler und Klassenlehrer vertiefen sich jeden Morgen in ein Sachgebiet, das vier bis sechs Wochen Unterrichtsthema bleibt: von Formenzeichnen, Schreiben und Lesen, Rechnen, über Heimat-, Gesteins-, Pflanzen-, Tier-, Menschen- und Sternkunde bis zu Physik und Chemie und vielem anderen wird alles unterrichtet, was die Schüler brauchen, um sich und die Welt lieben und verstehen zu lernen.

## ***Der Fachunterricht***

schließt sich an, schon in der ersten Klasse beginnend mit Englisch, Handarbeit, Eurythmie, Musik und Spielturnen.

Zum Teil werden diese Fächer auch vom Klassenlehrer unterrichtet, so dass in der Unterstufe nur sehr wenige Lehrer in einer Klasse tätig sind.

Später kommen Gartenbau, Werken, Religion, Sport, Hauswirtschaft und Kunst dazu.

Lebenspraktische Übungen ergänzen den Fächerkanon in allen Jahrgangsstufen.

Ein ab der Mittelstufe zunehmend differenzierteres Kursangebot im Bereich der Kulturtechniken trägt den Lernbesonderheiten unserer Schüler Rechnung und bereitet auf die Schulabschlüsse in den Bildungsgängen der Sonderschule oder den Hauptschulabschluss vor.

## ***Der handwerklich-praktische Unterricht und die Berufsvorbereitung***

bilden ab der neunten Klasse einen besonderen Schwerpunkt. Der Gartenbau im Schulgarten wird durch ein Landwirtschafts- und ein Forstpraktikum erweitert, zur Hauswirtschaft gehört auch die Essensausgabe an Mitschüler.

In den schuleigenen Werkstätten (Weberei und Kerzenzieherei, Schreinerei und Schmiede) lernen die Schüler die Arbeitswelt kennen; Teamgeist, Durchhaltekraft und Eigenverantwortung werden in besonderer Weise geschult.

Betriebs- und Handwerkspraktika geben den Heranwachsenden eine erste Orientierung für die spätere Berufswahl.

## ***Die Therapien***

sind in den Schultag integriert und ergänzen und unterstützen den Unterricht:

Heileurythmie, Sprach-, Musik- oder Maltherapie, Rhythmische Massage, Kranken- oder Wassergymnastik in unserem Bewegungsbad werden nach Absprache mit dem Schularzt durchgeführt.

***Zu Ihrer umfassenden Information bieten wir Informationsveranstaltungen und Tage der Offenen Tür an. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage. Auch über Ihren Anruf freuen wir uns!***

## Die Johannes-Schule Bonn

ist eine heilpädagogische Waldorfschule für Kinder, denen das Leben und Arbeiten in großen Gruppen schwer fällt, und die deshalb besondere Zuwendung und Förderung brauchen.

Als einzige Schule im Bonner Raum unterrichten wir Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Spektrum der Lern- und Entwicklungsstörungen (Bildungsgang "Lernen", auch in Verbindung mit den Unterstützungsbedarfen "Sprache" und "Emotionale und soziale Entwicklung") sowie im Bildungsgang der Förderschule für geistige Entwicklung.

Johannes-Schule Bonn e.V.  
Freie Waldorf-Förderschule  
Rehfuesstraße 38  
53115 Bonn

☎ 0228-91434-0

📠 0228-91434-10

✉ schule.verwaltung@jschbn.de

🌐 www.johannes-schule-bonn.de

Förderverein:

Sparkasse KölnBonn

Kto.Nr: 15903842

IBAN: DE87 3705 0198 0015 9038 42

BIC: COLSDE33

Vordere Umschlagseite: Schülerarbeit

Unten: Blick über die Schulgebäude

